

## «Aktuelles aus der Kirchenpflege» vom 21. Mai 2019

An der Sitzung vom 21. Mai 2019 wurden folgende Geschäfte durch die Kirchenpflege beraten und verabschiedet:

### 1. Massnahmenplan Finanzen

Zur Begegnung der Prognose anhaltender Steuerausfälle hat die Kirchenpflege einen umfassenden Massnahmenplan festgesetzt. Dieser beinhaltet die folgenden Punkte:

Massnahme	Beschreibung	Betrag in CHF (Rechnungsjahr)
<b>Zentralkassenbeitrag</b>	aufgrund der tieferen Steuereinnahmen reduziert sich automatisch auch der Zentralkassenbeitrag	35'000 (2019)
<b>Abschreibungen</b>	tieferer Abschreibungsaufwand für Hochbauten ab 2020	85'000 (2020)
<b>Stellenbudget Sigristen</b>	Stellenbudget Sigristen wurde irrtümlich zu hoch eingestellt; Korrektur Personalkosten	12'000 (2019)
<b>Reduktion Anzahl Gottesdienste</b>	Reduktion Anzahl Gottesdienste für 2020 um mindestens 12 und für 2019 um mindestens drei Stück im Vergleich zum Vorjahr; Einsatz freier Personalressourcen für andere Aufgaben	-
<b>50%-Stelle Diakonie</b>	offene 50%-Stelle der Diakonie bleibt bis 31.12.2019 vakant; Einsetzung Arbeitsgruppe zur Bedarfsabklärung; definitiver Entscheid bis Ende Jahr	45'000 (2019)
<b>Überprüfung Personalaufwände</b>	Überprüfung Personalstruktur und Möglichkeit für vermehrten Einbezug von Freiwilligen sowie Nutzen und Kosten der Anstellung von Praktikanten und Zivildienstleistern; Erarbeitung von Massnahmen, um personelle Ressourcen flexibler einsetzen zu können	-
<b>Reduktion Drittaufträge</b>	vermehrte Eigenleistung durch freiwerdende Ressourcen sollen Drittaufträge reduzieren (z.B. Sigrist übernimmt Gartenarbeiten)	11'000 (2020)
<b>Aussetzen Lohnerhöhungen</b>	Verzicht auf Lohnstufenerhöhungen im Jahr 2019 beim Personal	4'000 (2020)
<b>Neubesetzung Kantorstelle</b>	Neubesetzung Kantorstelle durch Musikalischen Leiter (tiefere Lohnklasse / Anpassung Stellengliederung)	6'000 (2019) 10'000 (2020)
<b>Effizienzverbesserung</b>	bewusste Planung von Mitarbeiterpräsenz an Anlässen und Sitzungen (Vermeidung Doppelgleisigkeit); Konvent unterbreitet Kirchenpflege jährlich einen Aspekt zur Effizienzverbesserung	-
<b>Liegenschaftskosten</b>	Beschränkung auf werterhaltende Investitionen in Liegenschaften	60'000 (2019)

<b>Planungsgrundlagen Liegenschaften</b>	Erarbeitung Liegenschaftenstrategie zur Erhöhung der Planbarkeit der Liegenschaftskosten	-
<b>Reduktion Beiträge In- und Ausland</b>	Reduktion Beiträge an Organisationen und Projekte im In- und Ausland (vgl. unten Punkt 6.)	45'000 (2019)
<b>Streichung Beitrag Kantorei</b>	Streichung Beitrag an Kantorei; Finanzierung der Chorleitungen und die Antragsmöglichkeit für Defizitgarantie für Konzerte bleibt erhalten	8'000 (2020)
<b>Zusatzfinanzierung Spendgut</b>	neue Vorgabe, dass 50% der Kollekten bei Abdankungen dem Spendgut zufällt; Erarbeitung Reglement über Verwendung Spendgut; Aufnahme Spendgut in Kollektenplan	10'000 (2020) <i>Sonderrechnung Spendgut</i>
<b>Kirchenpflege-Retraite</b>	Beschränkung des Kostendachs für Retraite 2020 auf CHF 2'000	4'000 (2020)
<b>Senkung Sachkosten</b>	Reduktion von Sachkosten in den Bereichen Administration, Kirchenschmuck, Kirchenkaffee, Kinderangebote, Konflager, Jugend, Kultur, Diakonie	21'000 (2019)
<b>Erhöhung Spenderbasis</b>	Versuch zur Erhöhung der Spendeneinnahmen, primär in Zusammenarbeit mit Verein Generation+	-
<b>Entschädigung Kirchenpflege</b>	Ermunterung der Kirchenpfleger/-innen zur (teilweisen) Spende der Behördenentschädigung 2019	-

Die Kirchenpflege rechnet aufgrund des Massnahmenplans mit Einsparungen von rund CHF 225'000 im Rechnungsjahr 2019 und CHF 260'000 im Rechnungsjahr 2020. Damit würde sowohl in der laufenden Rechnung wie auch für das Jahr 2020 ein Fehlbetrag von schätzungsweise CHF 30'000 verbleiben. Zu berücksichtigen ist, dass diverse Massnahmen noch nicht beziffert werden konnten (z.B. Entscheid über 50%-Stelle Diakonie ab 2020). Weiter ist anzumerken, dass bei den Liegenschaftskosten ein Risiko für unerwartete gebundene Zusatzaufwände besteht (z.B. für einen ungeplanten, aber unvermeidbaren Heizungsersatz).

Eine Erhöhung des Kirchengemeindesteuerfusses (13%) zieht die Kirchenpflege derzeit nicht in Betracht.

## 2. Sanierungsarbeiten in den Kirchen Illnau und Effretikon

Lüftung und Heizung der Kirche Effretikon sind von 1960. Seit rund zehn Jahren müssen die Anlagen manuell gesteuert werden, was sich als schwierig und zeitraubend erweist. Die Energieeffizienz ist nicht länger gewährleistet, weshalb die Kirchenpflege die Sanierung der Lüftung durch die Elektro Neidhart AG sowie der Heizung durch die Firma ENGIE Services AG für total CHF 23'700 genehmigt.

Auch die Heizung in der Kirche Illnau ist sanierungsbedürftig. An der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2018 wurde ein Kredit von CHF 70'000 genehmigt, um die Heizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ersetzen zu lassen. Gestützt auf mehrere Offerten erteilt die Kirchenpflege den Bauauftrag an die H.P. Hebeisen und Sanitär AG bei Kosten von CHF 53'713. Weitere CHF 5'422 wurden für die komplexen Grabarbeiten durch die Firma Quercus Gartenbau gesprochen. Sämtliche Aushubarbeiten werden durch den archäologischen Dienst des Kantons Zürich begleitet.

### **3. Sanierung der Zufahrtstrasse zum Rebbuck**

Die Zufahrtsstrasse zum Rebbuckzentrum ist in einem schlechten Zustand. Für die Instandhaltung während der nächsten zehn Jahre ist eine einfache Belagssanierung angezeigt; eine Gesamtsanierung inklusive aller unter der Strasse verlaufenden Leitungen und der dazugehörigen Installationen (Lichtanlagen etc.) wäre zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht. Die Kirchenpflege beauftragt die Terra Gartenbau AG mit den Arbeiten bei Kosten von CHF 9'649.

### **4. Barrierefreier Zugang Kirche Illnau**

Die Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2016 hiess einen Kredit von CHF 265'000 für die Erstellung eines barrierefreien Zugangs zur Kirche Illnau gut. Nachdem die Auflagen der ersten Baubewilligung von Juni 2017 nicht erfüllt werden konnten, liegt nun nach Überarbeitung der Konstruktion die Baubewilligung ohne Auflagen vor.

Vorgesehen ist eine Rampe von der Hörnlistrasse über den Friedhof auf den Vorplatz der Kirche. Das Niveau des Kirchenraums wird anschliessend mittels einer Hebebühne am südöstlichen Eingang erreicht. Der bewilligte Kreditrahmen bleibt bei dieser Lösung eingehalten. Die Stadt Illnau-Effretikon wird sich mit CHF 40'000 an den Gesamtkosten beteiligen.

### **5. Fusionsgespräche mit der ref. Kirchgemeinde Kyburg**

Im September 2018 verabschiedete die Kirchenpflege eine Absichtserklärung, wonach sie einer Eingemeindung der ref. Kirchgemeinde Kyburg in die ref. Kirchgemeinde Illnau-Effretikon grundsätzlich positiv gegenübersteht. Die Kirchenpflege der ref. Kirchgemeinde Kyburg erklärte nun ihrerseits Interesse an einer Eingemeindung. Erste Fusionsgespräche zwischen den beiden Kirchenpflegen sollen nach den Sommerferien 2019 aufgenommen werden.

### **6. Beiträge diakonische Institutionen In- und Ausland 2019**

Gesamthaft beschliesst die Kirchenpflege Beiträge an diakonische Institutionen im Inland im Umfang von CHF 30'627. Diakonische Institutionen im Ausland werden mit CHF 109'000 unterstützt. Im Rahmen der Sparmassnahmen wurde entschieden, im Grundsatz eher Nutzniesser zu streichen, statt die Beiträge zu reduzieren, dafür weiterhin einen Grossteil der Nutzniesser zu berücksichtigen. Die Auswahl wurde danach getroffen, wie Organisationen finanziell stehen und ob es alternative Finanzierungen bzw. Dienstleistungen gibt. Eine Liste aller Beitragsempfänger ist auf der Website einsehbar.

Für Rückfragen steht Ihnen Patrick Stark gerne zur Verfügung (Tel. 052 343 24 74, [patrick.stark@zh.ref.ch](mailto:patrick.stark@zh.ref.ch)).

Für die Kirchenpflege

Patrick Stark  
*Präsident*

Kilian Meier  
*Ressort Kommunikation*